



© Degener

Und er blinkt und blinkt und blinkt

Gerade während der Fahrt in der Motorradgruppe stellt sich dem Hinterherfahrenden des Öfteren die Frage: „Wann merkt er es endlich?“ Der Blinker des Vordermanns arbeitet im Dauerbetrieb, es wurde schlicht vergessen ihn abzustellen. Es gibt wohl kaum einen Motorrad- oder Rollerfahrer, der das nicht kennt und dem das nicht auch schon hier und da passiert ist.

In der Regel geht das gut aus, dennoch kann dies zur Verwirrung anderer Verkehrsteilnehmer beitragen und sogar zu riskanten Situationen führen. Die Abbildung oben verdeutlicht dies an einem konkreten Beispiel:

Einem Pkw-Fahrer, der an einer Kreuzung nach links abbiegen möchte, kommt ein vorfahrberechtigter Motorradfahrer entgegen. Dieser hat jedoch nach dem letzten Linksabbiegen vergessen, seinen Blinker abzustellen. Er blinkt demnach, ohne es zu wissen und dies zu wollen nach links. Der Pkw-Fahrer meint also freie Fahrt zu haben und biegt ab. Ein fatales Missverständnis, fährt doch der Motorradfahrer weiter geradeaus.

Von daher gilt es den Blinker nach „seinem Einsatz“ immer wieder zu kontrollieren, da er sich in der Regel nicht wie beim Auto nach dem Abbiegevorgang von selbst ausschaltet.

Schon gewusst?

Einige Hersteller rüsten Ihre Motorräder mit einer automatischen Blinkerrückstellung aus. Die Blinker schalten sich hier nach einer gewissen Zeit oder Strecke wieder von alleine ab. Ebenso gibt es Systeme zum Nachrüsten.

Eine Gute Fahrt & schönes Wochenende!

Ihr ifz-Team



Newsletter weiterempfehlen

